

Niederschrift
über die Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, 01.06.2006, 17.30 Uhr,
in Raum 7 des Rathauses Eschweiler

Anwesende: **Avors. RM. Groß, CDU**
Stellvertr. Avors. RM. Schürmann, Grüne

Ratsmitglieder:

SPD: Paul, Bündgen, Rütten, Wagner, Weidenhaupt;

CDU: Kortz für Casel, Lennartz, E., Schieren;

Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):

SPD: Breuer, Köhler, Krauthausen, O. für Lohre;

CDU: Graff, Lennartz, R.;

UWG: Bömeke;

FDP: Jauernig;

Entschuldigt fehlten: RM. Casel, CDU
SkB. Lohre, SPD

Gäste: Max Krieger

Von der Verwaltung: Kamp, I/RF
Henges, 40
Rohe, 40
Schmidt, 43
Lüneborg, 43

Schriftführerin: Bündgen, 40

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

A 1) Einführung und Verpflichtung gem. § 67 Abs. 3 i.V.m.
§ 58 Abs. 2 GO NW

A 1.1 sachkundiger Bürger Rudi Ernst Lennartz 270/05

A 1.2 sachkundige Bürgerin Angelika Köhler 135/06

A 2) Genehmigung einer Niederschrift

A 3) Volkshochschule;
hier: Bericht über die Programmplanung des 2. Semesters 2006

- | | | |
|------|--|--------|
| A 4) | Volkshochschule;
hier: A: Das Jahr 2005 im Überblick
B: Statistik 2005 nach Fachbereichen
C: Bilanz 2000 – 2005/Bezugsjahr 1993: 7 Jahre im Vergleich | 138/06 |
| A 5) | Kunstaussstellungen;
Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2006 | 172/06 |
| A 6) | Bericht des Kulturmanagers Max Krieger | |
| A 7) | Anfragen und Mitteilungen | |
| | A 7.1 Jahresbericht Stadtbücherei für 2005 | 173/06 |
| | A 7.2 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2005 im Rahmen des § 7 Abs. 1 der „Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung“ | 005/06 |
| B) | <u>Nichtöffentlicher Teil</u> | |
| | B 1) Beschlusskontrolle | 048/06 |
| | B 2) Anfragen und Mitteilungen | |

Avors. RM. Groß eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden.

Avors. RM. Groß stellte sodann fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Kulturausschusses anwesend war und die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

- | | | |
|------|--|--------|
| A 1) | Einführung und Verpflichtung gem. § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NW | |
| | A 1.1 sachkundiger Bürger Rudi Ernst Lennartz | 270/05 |
| | A 1.2 sachkundige Bürgerin Angelika Köhler | 135/06 |

Der sachkundige Bürger Rudi Ernst Lennartz sowie die sachkundige Bürgerin Angelika Köhler wurden vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

- | | | |
|------|---------------------------------|--|
| A 2) | Genehmigung einer Niederschrift | |
|------|---------------------------------|--|

Die Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 08.12.2005 wurde einstimmig genehmigt.

- A 3) Volkshochschule;
hier: Bericht über die Programmplanung des 2. Semesters 2006 139/06

Herr Schmidt erläuterte das Arbeitsprogramm für das 2. Halbjahr 2006. Er stellte Neuerungen explizit heraus und bemerkte, dass die Unterrichtsstundenzahl insgesamt stark angestiegen sei. Er gab bekannt, dass das VHS-Programm am 16.08.2006 veröffentlicht wird.

Alle Fraktionen dankten Herrn Schmidt und dem VHS-Team für die gute Arbeit.

Stellvertr. Avors. RM. Schürmann bat Herrn Schmidt um einen Erfahrungsbericht für das nächste Semester bezogen auf Kosten und Nationalitätenzusammensetzung bei den Integrationskursen. **Herr Schmidt** sagte zu, diesen für die nächste Sitzung des Kulturausschusses vorzubereiten.

SkB. Köhler erkundigte sich, ob für die Aufbaukurse in den Sprachen polnisch, griechisch und russisch auch genug Teilnehmer/innen vorhanden seien. **Herr Schmidt** erwiderte hierauf, dass die Mindestteilnehmerzahl bei 10 liege. Sofern weniger Anmeldungen für einen Kurs vorliegen, würde zunächst nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht, den Kurs trotzdem durchführen zu können.

Sodann wurde dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das 2. Semester 2006 einstimmig zugestimmt.

- A 4) Volkshochschule;
hier: A: Das Jahr 2005 im Überblick
B: Statistik 2005 nach Fachbereichen
C: Bilanz 2000 – 2005/Bezugsjahr 1993: 7 Jahre im Vergleich 138/06

Herr Schmidt wies auf einige Sachverhalte in der Verwaltungsvorlage explizit hin. Darüber hinaus trug er das Ergebnis der VHS-Landesstatistik vor und verteilte die Unterlagen anschließend an die Ausschussmitglieder.

SkB. Breuer erkundigte sich, weshalb Firmenschulungen lediglich 1% des VHS-Programms ausmachen. **Herr Schmidt** erwiderte hierauf, dass dies zum einen auf die schlechte wirtschaftliche Lage der einzelnen Firmen zurückzuführen sei und zum anderen auch aufgrund anderer Projekte die Zeit in der VHS fehle, um mit Firmen Kontakt aufzunehmen. Darüber hinaus habe die VHS auch im Bereich der Firmenschulung gegenüber Spezialanbietern ein schlechtes Image.

Herr Schmidt erklärte, dass in der Verwaltungsvorlage ein Fehler durch einen Zahlendreher verursacht worden sei. Der Fachbereich 6 habe entgegen der Angabe in der Verwaltungsvorlage kein Minus erwirtschaftet.

Weiterhin betonte er, dass die Finanzierung der VHS zwischenzeitlich verstärkt über Teilnehmerentgelte erfolge, wobei die Landeszuschüsse stark rückläufig seien.

RM. Schieren lobte die VHS, dass die Vorgabe der Politik, Personalkosten einzusparen, umgesetzt wurde. Er sagte für die Zukunft die weitere Unterstützung durch die Politik zu.

SkB. Bömeke fragte nach, warum die Zahl junger Teilnehmer/innen so gering sei. **Herr Schmidt** erwiderte, dass der VHS bekannt sei, dass in verschiedenen Kursen Probleme bzgl. bestimmter Alters- bzw. Geschlechterstrukturen vorliegen, aber diesbezüglich noch keine Lösung gefunden wurde.

Der Kulturausschuss nahm die Statistiken 2005 im Überblick, die Statistiken nach Fachbereichen für das Jahr 2005 sowie die Bilanz 2000 – 2005 mit dem Bezugsjahr 1993 zur Kenntnis.

A 5) Kunstausstellungen;
Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2006 172/06

Der Kulturausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:
„Die in der Anlage zur Verwaltungsvorlage Nr. 172/06 beigefügte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Demnach finden im 2. Halbjahr 2006 in den städt. Ausstellungsräumen im Kulturzentrum Talbahnhof folgende Ausstellungen statt:

03.09. – 17.09.2006

Horst-W. Schnitzler – Offenen Auges

Ausstellung des Eschweiler Kunstvereins e.V.

05.11. – 19.11.2006

Jolenta – Kräfte der Natur

Ausstellung des Eschweiler Kunstvereins e.V.

Darüber hinaus wird am 02. und 03. Dezember 2006 der Weihnachtsmarkt für Hobbykünstler im Rathausfoyer, im parlamentarischen Bereich sowie im Ratssaal der Stadt Eschweiler stattfinden. Veranstalter ist die Stadt Eschweiler.

A 6) Bericht des Kulturmanagers Max Krieger

Herr Max Krieger führte seinen Bericht aus. Bezüglich des Inhaltes wird auf die vor der Sitzung zugesandten bzw. verteilten Unterlagen verwiesen. Die Fraktionen bedankten sich bei Herrn Krieger für die geleistete Arbeit.

Besonderes Augenmerk lenkte **Herr Max Krieger** auf das Projekt „Umgestaltung der Schnellengasse“.

Auf die durch **SkB. Bömeke** hervorgerufene Diskussion über das von Herrn Max Krieger im Rahmen des Berichtes vorgelegte Zahlenwerk erklärte **Herr Kamp**, dass dies durch den Ausschuss selbst gewünscht worden sei.

Außerdem erkundigte **SkB. Bömeke** sich, weshalb Eschweiler nicht in der Broschüre „Kultur im Westen“ aufgeführt sei. **Herr Max Krieger** antwortete, dass es sich bei dem ursprünglichen Eintrag um eine Initiative des Herrn Danz, Kulturzentrum Talbahnhof, gehandelt habe. Dieser habe zwischenzeitlich aus Kostengründen von einem entsprechenden Eintrag Abstand genommen, ihn aber über das Gesamtprojekt nicht in Kenntnis gesetzt.

Abschließend wies **Herr Max Krieger** darauf hin, dass er zukünftig auch mit der Stadt Stolberg zusammenarbeiten werde. Er sagte zu, dass sich hieraus keine negativen Auswirkungen für Eschweiler ergeben werden. Es wird eher eine Entlastung für ihn bedeuten, da die zusätzliche Zusammenarbeit ihn in die Lage versetzt, eine Bürokratie einzustellen.

A 7) Anfragen und Mitteilungen

A 7.1 Jahresbericht Stadtbücherei für 2005

173/06

RM. Weidenhaupt richtete die Frage an Frau Rohe, wie viele Migrantenkinder das Angebot der Stadtbücherei wahrnehmen. **Frau Rohe** erwiderte, dass keine Zahlen bekannt seien, erklärte aber, dass sie bereits mehrfach positive Erfahrungen mit Migrantenkindern gemacht habe, die sehr froh seien, ihre Freizeit durch Nutzung der Bücherei ausfüllen zu können.

RM. Weidenhaupt regte darüber hinaus an, einen ehrenamtlichen Betreuungsdienst für ältere Mitbürger/innen einzuführen. **Frau Rohe** antwortete, dass die Mitbürger/innen solange die Kontakte in der Bücherei aufrechterhalten wollen, wie es gesundheitlich möglich sei. Vor diesem Hintergrund gebe es derzeit nur eine Dame (95 Jahre alt), die von ihr persönlich einmal im Monat zu Hause betreut werde.

Der Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2005 wurde zur Kenntnis genommen.